



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag CDU-Fraktion - Bergedorf öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0469
	Datum: 09.06.2015 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Regionalausschuss	16.06.2015

Parkplätze in Ochsenwerder

Sachverhalt:

Antrag der Herren Gronau, Froh, Capeletti und CDU-Fraktion

Ochsenwerder (mit Tatenberg und Spadenland) soll zukünftig behutsam baulich entwickelt werden. Laut Stadtwerkstatt besteht ein Entwicklungspotential für 1.628 zusätzliche Einwohner. Dabei sollen die Vielfalt der Kulturlandschaft und der dörfliche und ländliche Charakter erhalten bleiben.

Die Bevölkerung trägt diesen Wunsch in Form einer Ortskernerweiterung, statt flächenhafter Ausweisungen außerhalb der Ortskerne, mit. Dabei wird eine enge Bebauung, ebenso wie eine Zersiedlung, abgelehnt. Vielmehr soll die Baukultur erhalten und eine Verbindung zwischen ALT und NEU geschaffen werden, die auch den Umweltschutz integriert. Es sollen zwar keine weiteren Gewerbeansiedlungen vorgenommen werden, der Dorf- und Ortskern soll dennoch wieder zum zentralen Mittelpunkt werden.

Aber auch die Infrastruktur muss verbessert werden.

Soweit der Kern von Ochsenwerder am Ochsenwerder Kirchendeich, Alter Kirchdeich und Eichholzfelder Deich rund um St. Pankratius wiederbelebt werden soll, bedarf es für die Ansiedlung von Nahversorgern, Apothekern, Ärzten und Gastronomie, aber auch für den Besuch der Kirche und von Dorffesten, ausreichender Parkplätze. Der vorhandene Parkraum, der ohnehin schon jetzt knapp ist, verringert sich noch zusätzlich durch das Bauvorhaben auf dem Gelände von Rieges Gasthof. Hierdurch entfallen Parkplätze gegenüber dem ehemaligen Gastronomiegebäude am Ochsenwerder Kirchendeich sowie hinter dem Gebäude am Alten Kirchenweg. Der verbleibende Parkraum dürfte weder für größere Veranstaltungen in der Kirche noch das Schützenfest, geschweige denn für zukünftige Besucher eines lebendigen Dorf- und Ortskernes, ausreichen. Wenn Ochsenwerder wachsen will und eine Belebung seines idyllischen Mittelpunktes an der Kirche anstrebt, muss auch die angemessene Infrastruktur geschaffen werden. Sonst droht ein Chaos, das sich schon jetzt gelegentlich bei höherem Verkehrsaufkommen abzeichnet.

Petition/Beschluss:

Der Regionalausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen:
 - Ob im Bereich östlich des ehemaligen Bahnhofs Ochsenwerder, an der Graumanntwiete, wo derzeit nur Reste der Bahnanlage vorhanden sind, ein öffentlicher Parkplatz für Autos, Fahrräder und ggf. Busse eingerichtet werden kann
 - Inwieweit von dort eine Wegeverbindung, westlich um das Brack zum Pastorat, geschaffen werden kann, damit die Kirche angebunden ist und keine Fußgänger vom Parkplatz den Marschenbahndamm überfüllen
 - Inwieweit beide Maßnahmen ggf. mit einer städtebaulichen Maßnahme zu verbinden sind, die das Pastorat mit der Kirche und der historischen kleinteiligen Dorfkernbebauung, in Verbindung mit dem Brack und dessen umgebenden Grünflächen und alten Baumbestands, als Teil der dörflichen Kulturlandschaft wahrnehmbarer machen.

2. Die Bezirksversammlung wird um Bekräftigung gebeten.

Anlage/n:
